

PALFINGER setzt auf erdgasbetriebene Staplerfahrzeuge, Schichtbusse und Erdgas-Tankstelle am Firmengelände in Lengau

CO₂-Ausstoß und Betriebskosten werden deutlich reduziert

Erdgasbetriebene Stapler und eine Erdgas-Tankstelle am Betriebsgelände sorgen bei PALFINGER im Werk Lengau seit ca. 2 Jahren für eine deutliche Kostensenkung und mehr Sauberkeit. Für die Erdgas-Tankstelle entwarf erdgas öö. gemeinsam mit PALFINGER ein passendes Contracting-Modell. Darin enthalten sind Planung, Bau, Wartung, Betrieb sowie Bereitschafts-Service, Anlagenreparatur und Notfallversorgung. Die von erdgas öö. am Firmengelände errichtete Erdgas-Tankstelle ermöglicht PALFINGER in weiterer Folge auch die Umstellung auf erdgasbetriebene Firmenbusse und PKW.

Durch die Optimierung der Fahrtwege sowie den Einsatz von Erdgas wird der Dieserverbrauch um 30 Prozent reduziert, die CO₂-Emissionen werden dadurch weiter verringert. Vorerst hat PALFINGER zehn Erdgas-Stapler im Einsatz. Insgesamt sollen 52 Stapler zum Einsatz kommen.

Vorher wurde ein Mischfuhrpark eingesetzt, der sich aus elf verschiedenen Fabrikaten zusammensetzte und zum Teil bereits in die Jahre gekommen war. Das wurde zum Anlass genommen, ein völlig neues Konzept zu erarbeiten, das ökonomisch und ökologisch effizienter ist.

Im Zuge der Erneuerung des Fuhrparks startete das Unternehmen den Umstieg auf erdgasbetriebene Fahrzeuge. Die Entscheidung für Erdgas war ein weiterer Schritt für mehr Nachhaltigkeit und Umweltschonung. Damit kann ein wesentlicher Beitrag zur Verringerung der CO₂-Emissionen geleistet werden. In weiterer Folge definierte PALFINGER spezielle technische Anforderungen, die zu effizienterer Nutzung und somit zu einer Reduktion der laufenden Betriebskosten um rund 40 Prozent betragen haben.

Seit Juni 2011 ist auch der erste erdgasbetriebene Schichtbus im Einsatz.

PALFINGER setzte einen weiteren Schritt für die Fuhrparkoptimierung in Lengau. Die Auslastung der Busse konnte im Laufe des Jahres 2010, unter anderem durch die erhöhte Anzahl an Lehrlingen, um 19 Prozent gehoben werden. In weiterer Folge wurde eine Umstellung auf eine alternative Antriebstechnik evaluiert. Vor- und Nachteile sowie Kosten der inzwischen zahlreichen Möglichkeiten wurden erhoben und verschiedene Fahrzeuge getestet. Die Entscheidung fiel schließlich auf ein erstes Erdgas-Fahrzeug: einen VW Caddy Maxi Kombi EcoFuel mit 7 Sitzplätzen.

Das Fahrzeug ist unter der Woche im Bundesland Salzburg, tagsüber auch für kurze Fahrten zwischen den Werken, und am Wochenende nach Kärnten unterwegs. Die wesentlichsten Vorteile sind um rund 50 Prozent geringere Treibstoffkosten und ein deutlich geringerer Schadstoffausstoß. Bei rund 40.000 gefahrenen Kilometern pro Jahr liegt die CO₂-Emission um rund 1,4t unter der eines vergleichbaren Dieselfahrzeugs, die Russpartikel-Emission reduziert sich sogar um 98 Prozent. Darüber hinaus ist der Motor geräuscharm und laufruhig, was auch Komfort für die Insassen bedeutet.

Wenn die Erfahrungen mit diesem Erdgas-Fahrzeug die positiven Erwartungen treffen, wird die Umstellung des PALFINGER Fuhrparks am Standort Lengau auf erdgasbetriebene Fahrzeuge 2012 fortgesetzt.

DI (FH) Gernot Pichorner
Leiter Montage und Infrastruktur Standort Lengau